

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie am 08. 10. 2020 anlässlich der 29. Jahrestagung der DGT (Online Zoom-Konferenz)

Ort: Vorstand anwesend im Studio des Unternehmens streamedup, 65205 Wiesbaden, Borsigstraße 11-13, Online-Konferenz via Zoom

Teilnehmerliste: siehe Anlage

Teilnehmer: 53

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer zur Abstimmung: 29 Teilnehmer

Die Mitgliederversammlung wird in Vertretung von E. Stoelben, der verhindert ist, durch die Alt-Präsidentin Gunda Leschber geleitet: Frau Leschber begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zu 1: Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 in Salzburg:

Das Protokoll wurde, wie durch die Satzung der DGT vorgesehen, zeitnah auf der Homepage der DGT veröffentlicht. Ergänzende Kommentare oder Änderungswünsche wurden zwischenzeitlich nicht bekannt. Das Protokoll ist somit angenommen.

Zu 2: Änderungen zur Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu 3: Bericht des Präsidenten (H. S. Hofmann):

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten umfasst nachfolgende Punkte:

Durch die COVID-Pandemie mussten leider viele Projekte zurückgestellt werden. Der Jahreskongress der DGCH im Berlin 2020 wurde abgesagt. Die Kongressplanung ist auch für 2021 und die Folgejahre durch die Corona-Pandemie massiv erschwert. Die Zusammenarbeit mit der Kongressorganisation MCN gestaltete sich zunehmend schwieriger und war mit hohen juristischen und finanziellen Risiken für die DGCH verbunden. Verschiedenen Zukunftsmodelle wurden zwischenzeitlich erörtert und kalkuliert. Im weiteren Verlauf der Debatte ist die DGAV für einen Präsenzkongress 2021 ausgestiegen. Daraufhin Entschluss gegen einen Kongress in der Messe München und Trennung von MCN (MCN war nicht in der Lage ein Online-Angebote zu formulieren). In Zukunft wird eine Zusammenarbeit mit Wiconect diskutiert. Für 2021 wurden verschiedene Varianten vorgeschlagen: am wahrscheinlichsten wird Variante „C“ realisierbar sein: Reduziertes Vor-Ort-Angebot, 1- 2 Tage vor Ort (z.B. Uni München, oder Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin) plus Webinar-Angebot als Online-Angebot unter Beteiligung aller Fachgesellschaften. Zeitpunkt für den Kongress: vermutlich Juni 2021. Die DGT erhält vermutlich an 2 Tagen 4 Slots.

Gespräche mit der DGP:

Über eine intensivere Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin wurde bereits auf der Mitgliederversammlung 2018 und 2019 berichtet. Ein weiteres Treffen des derzeitigen Präsidenten Prof. Pfeifer und dem Vizepräsidenten Prof. Bauer mit dem Vorstand der DGT hat Ende Oktober 2019 in der Geschäftsstelle in Berlin stattgefunden. Schwerpunkte der Kooperationsgespräche sind gemeinsame Fortbildungen, eine Optimierung der Programmgestaltung mit besserer Beteiligung der DGT bei den DGP-Kongressen, ggf. ein gemeinsamer Jahreskongress (zum Beispiel in Kombination mit einer Frühjahrstagung der DGT), gemeinsame Stellungnahmen zu gesundheitspolitischen Themen, z. B. Qualitätssicherung LVR, Screening Lungenkrebs, Mindestmengen bei der Behandlung von Lungenkrebs. Beispiele einer erfolgreichen Kooperation sind die Veröffentlichung einer Stellungnahme zur Therapie des Lungenemphysems in diesem Jahr.

Die Verhandlungen um Mindestmengenanforderung zur Behandlung von Lungenkrebs beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) wurden zwischenzeitlich fortgesetzt. Ein Zwischenbericht des IQWiG wurde hierzu veröffentlicht und durch die Fachgesellschaften und Interessensverbände kommentiert. Die DGT ist bei den Beratungen des GBA vertreten. Aktuell sind die Verhandlungen zum Thema Lungenkrebs aber bis zum Jahresende 2020 vertagt worden.

Anfang 2020 wurde auch das Zertifizierungsverfahren der von Thoraxchirurgischen Kliniken nach vollständiger Überarbeitung neu gestartet. Nun gibt es sogenannte Kompetenz- und Exzellenzzentren. Sie sind durch Definition unterschiedlich hoher Anforderungen an Patienten- und Eingriffszahlen sowie Strukturen charakterisiert. Ziel ist es nach wie vor mehr thoraxchirurgische Abteilungen für eine Beteiligung an den Verfahren zu gewinnen. Hierzu erfolgten in 2020 bereits die 1. Zertifizierung eines Exzellenzzentrums (Herne) sowie die Neu-Zertifizierung eines Kompetenzzentrums und die Re-Zertifizierung von weiteren Zentren.

Die Akademie der DGT hat mehrerer gut besuchte und qualitativ sehr zufriedenstellende Veranstaltungen organisiert: Zu nennen sind das Thorax-Update im Dezember 2019 und der 2. Beginner-Kurs für Assistenten in der Weiterbildung für Pneumologie und Thoraxchirurgie, der in Berlin stattgefunden hat. Für 2020 sind noch ein erneutes Thorax-Update im Dezember 2020 in Berlin und der 2. Beginner-Kurs geplant.

Seit Jahren gut besucht ist der mehrtägige Facharztvorbereitungskurs-Kurs Thoraxchirurgie, gemeinsam mit dem BDC. Wegen der COVID-Situation musste der Kurs 2020 leider abgesagt werden. Ein erneuter Termin steht für den Juni 2021 in Erlangen bereits fest. Ebenso hat wieder eine Expertenkonferenz (3. Meeting nach 2018 und 2019) unter der Leitung von G. Leschber und C. Ludwig im Februar in Hamburg stattgefunden. Für junge Fachärzte für Thoraxchirurgie wurde zum 3. Mal eine 5-tägige Visitations-Tour mit Stationen in verschiedenen thoraxchirurgischen Kliniken mit Teilnahme am Operationsprogramm organisiert (DGT-BUS). Die Resonanz war wieder sehr gut.

Anlässlich der Wahlen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wurde Thorsten Wales für das Fachkollegium Lungenmedizin gewählt.

Paul Schneider hat nach langer und sehr erfolgreicher Tätigkeit die Leitung der Rubrik CME-Refresher des Zentralblatts nun an St. Fischer übergeben. Der Vorstand bedankt sich bei P. Schneider für seine engagierte, sorgfältige und akribische langjährige Arbeit.

Zu 4: Bericht des Sekretärs (Ludger Hillejan):

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl in der DGT steigt stetig, allerdings langsam. Ca. 30 bis 40 Neuaufnahmen stehen jährlich ca. 15 Austritten gegenüber. Austritte ergeben sich in der Regel durch Beendigung der beruflichen Laufbahn (obwohl Pensionäre beitragsfrei geführt werden), oder durch Versterben des Mitglieds). Aktuell hat die DGT ca. 680 Mitglieder, hiervon ca. 560 zahlende Mitglieder. Erwartet werden 2021 über 700 Mitglieder. Es wird erneut für die Aufnahme von weiteren Mitgliedern geworben.

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Überarbeitung der Homepage

Die Homepage wurde auch in 2020 stets aktualisiert. Beispielfhaft hingewiesen wird auf wichtige aktuelle Informationen:

- Stellenbörse mit der Möglichkeit kostengünstig Stellenangebote zu schalten
- Listung der zertifizierten Kompetenzzentren sowie des 1. Exzellenzentrums für Thoraxchirurgie
- Listung der Zertifikatsinhaber Spezielle Thoraxchirurgie. In den letzten 12 Monaten wurde das Zertifikat 6 Kollegen zuerkannt.

Alle Mitglieder werden gebeten die Homepage regelmäßig zu besuchen und auch neue Informationen weiter zu geben: die Homepage bedarf des steten Input der Mitglieder. Meldungen nimmt jederzeit sehr gern der Sekretär der DGT entgegen.

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Newsletter der DGT

Das Zentralblatt für Chirurgie erscheint mit thoraxchirurgischen Schwerpunkten dreimal pro Jahr. Die Gestaltung der Rubrik „DGT-NEWS“ ist stark abhängig von Meldungen aus der Fachgesellschaft. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Kongressheft ausgelassen. Dafür erscheint ein Schwerpunktheft Thoraxchirurgie Anfang Dezember 2020. Dead line hierfür ist Anfang November. Um aktive Mitarbeit für die DGT-News im Zentralblatt wird daher dringend gebeten.

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Jahreskongress: 2021, 2022, 2023 und 2024

2021 soll die Jahrestagung (2020) in Erfurt unter J. Kluge als 30. Jahrestagung der DGT nachgeholt werden (22.-24. September 2021). 2022 wäre grundsätzlich eine DACH-Tagung geplant gewesen (Schweiz). Die DACH-Tagung wird aber auf Wunsch der SGT allerdings nicht mehr mit den Kollegen aus der Schweiz durchgeführt werden können. 2022 wird demnach in Essen (C. Aigner) sein (12. bis 14. September 2022). Die Jahreskongresse 2023 und 2024 sind noch nicht vergeben. Für 2023 und 2024 wird daher um Bewerbungen gebeten. Für einen gerechten Proporz sind Bewerbungen aus dem Osten und dem Norden der Republik besonders gern gesehen. Frist für 2023 ist der Januar 2021. Eine Entscheidung für 2023 soll dann im Herbst 2021 getroffen werden.

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Verstorbene

Die DGT trauert um Thomas Schröder, Aachen, Prof. Safet Beqiri, Bad Nauheim und Prof. Bartel, Jena, die im Laufe der letzten 12 Monate verstorben sind. Der Lebensweg der langjährigen Mitglieder und ihre Lebensleistung wurde ausführlich gewürdigt. In einer Schweigeminute wurde allen verstorbenen Mitgliedern der DGT gedacht.

Prof Bartel war eines der Gründungsmitglieder der DGT und Ehrenmitglied 2014, 1996 hat er den Kongress der DGT in Jena organisiert. Im nächsten Zentralblatt erscheint ein Nachruf von Thomas Lesser.

Zu 4: Bericht des Schatzmeisters (Erich Hecker):

Formatiert: Schriftart: Fett

Lungenspitzenzentren:

Der G-BA plant ab 2021 Lungenspitzenzentren in Deutschland zu etablieren. Aktuell sind 30 Zentren geplant, die für überregionale Expertise stehen sollen und für ihre Tätigkeit entweder mit einem jährlichen Pauschalbetrag oder eine Leistung pro Zweit-Meinungsanfrage/Zweit-Versorgung extrabudgetär entlohnt werden sollen. Eine gemeinsame Kommission aus gewählten Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie (Präsident Pfeiffer, Vize-Präsident Bauer, Raabe (Grosshansdorf), Randerath (Solingen)) sowie der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (Hecker) haben auf den ersten Entwurf des G-BA (-entwickelt vom Krankenkassen-Spitzenverband (GKV), Deutscher Krankenhausgesellschaft (DKG) und Patientenvertretungen) eine konsentrierte Antwort zu allen Forderungsaspekten verfasst. In dieser Antwort wurden, basierend auf wissenschaftlichen Daten, die Empfehlung der Kommission zu den geforderten Strukturbedingungen, Mindestmengen und Zertifizierungsforderungen detailliert diskutiert und zusätzlich in einer Konferenz mit Wortbeiträge (Pfeiffer, Bauer, Hecker) ausführlich erläutert und mit den DKG- und GKV - Sprechern diskutiert.

Der G-BA wird Mitte November 2020 eine verbindliche Definition mit allen Rahmenbedingungen veröffentlichen. Dann werden auch die vorherigen Empfehlungen der DGP/DGT -Kommission freigegeben werden dürfen.

Kassenbericht:

Die Entwicklung der Finanzen bewegt sich in stabilen Bahnen. Einnahmen von 162.664,99 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 158.073,62 Euro gegenüber, entsprechend einem Plus von 4.590,42 €. In einer ausführlichen Präsentation werden detailliert die Ausgaben und Einnahmen der DGT über das Jahr erläutert. Weitere Informationen können der Anlage des Protokolls (Kassenbericht 2019) entnommen werden.

Somit lag auch 2019 eine weitgehend stabile Einnahmen- und Ausgabensituation vor. Weitere Einsparungen sind in den nächsten Jahren durch den vollzogenen Wechsel des Steuerberatungsbüros und die vollständige Umstellung auf den Online-Versand von Einladungen und weiteren Informationen der DGT zu erwarten.

Allerdings ist durch geringe Einnahmen im Rahmen des Kongresses 2020 eine solide finanzielle Basis für zusätzlich Projekte weiterhin nicht gesichert.

Die Prüfung der Geschäftsbücher erfolgte auch 2020 durch St. Fischer (ebenfalls online). Hierbei konnten keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. St. Fischer wird hierfür herzlich gedankt.

Vorgestellt werden ein von E. Hecker erarbeitetes neues Hinweisblatt und ein Formular für die Erstattung von Reisekosten und Unkosten der DGT-Mitglieder. Dies ist ab sofort auch auf der Homepage herunter zu laden. Die sehr detaillierten Angaben auf dem Antragsformular sind aufgrund steuerrechtlicher Gründe zwingend erforderlich. Auch müssen grundsätzlich alle Unkosten-Erstattungen ebenfalls bei der persönlichen Einkommensveranlagung jedes Einzelnen angegeben werden.

Zu 5: Entlastung des Vorstandes

Norman Zinne aus Hannover beantragt die Entlastung des Vorstandes: hierfür votieren mit „Ja“ 29 digital zugeschaltete Mitglieder bei 7 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

~~11~~Zu 6: Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen. G. Leschber beschließt die Versammlung und dankt allen Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Für das Protokoll: Ludger Hillejan